

## Weitere Informationen

**Veranstaltungsort** Diese Fortbildung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Aufzeichnung wird auf [www.gynelearning.ch](http://www.gynelearning.ch) zur Verfügung gestellt.

UniversitätsSpital Zürich  
Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich

**Credits** 3 Credits für Kernfortbildung anerkannt von SGP und SGGG

**Podcasting** [www.gynelearning.ch](http://www.gynelearning.ch)

*Seminar*

# Einladung



**Manchmal kommt das grosse Glück nicht allein: Bedeutung von Mehrlingen im klinischen Alltag**

**Donnerstag, 15. April 2021, 15.00 bis 18.00 Uhr**

Diese Fortbildung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Aufzeichnung wird auf [www.gynelearning.ch](http://www.gynelearning.ch) zur Verfügung gestellt.

Klinik für Neonatologie

**USZ** UniversitätsSpital Zürich

UNIVERSITÄTS-  
**KINDERSPITAL**  
ZÜRICH

Das Spital der  
Eleonorenstiftung

**NEWBORN**  
resQrchZÜRICH

## Programm

### Referierende:

**Prof. Dr. med. Romaine Arlettaz Mieth**  
Leitende Ärztin  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc**  
Klinikdirektor  
Klinik für Neonatologie, USZ

**PD Dr. med. Peter Karl Bode**  
Leitender Arzt  
Institut für Pathologie &  
Molekularpathologie, USZ

**Dr. med. Ruth Etter**  
Oberärztin  
Entwicklungspädiatrie  
Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung

**Dr. med. Maria Feldmann**  
Assistenzärztin  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Dr. med. Mara Hesse**  
Oberärztin i.V.  
Klinik für Neonatologie, USZ

**Prof. Dr. med. Nicole Ochsenbein-Kölble**  
Leitende Ärztin  
Klinik für Geburtshilfe, USZ

**Pract. med. Leonie Plastina**  
Assistenzärztin  
Klinik für Neonatologie, USZ

**PD Dr. med. Ruth Stiller**  
Oberärztin meV  
Klinik für Reproduktions-  
Endokrinologie, USZ

**Eva Schönbächler und  
Daniel Schwendinger**  
Eltern von Zwillingen

### Organisation:

**Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc**  
**Prof. Dr. med. Romaine Arlettaz Mieth**  
**Dr. med. Mara Hesse**  
Klinik für Neonatologie, USZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mehrlinge stellen ein Paradebeispiel für interdisziplinäre Zusammenarbeit dar. Bei ihrer Entstehung sind oftmals Reproduktionsmediziner\*innen involviert, die Geburtshelfer\*innen sind mit den fetalen und maternalen Schwangerschaftskomplikationen von Mehrlingsschwangerschaften, wie zum Beispiel das fetofetale Transfusionssyndrom, konfrontiert und die Patholog\*innen können durch die Untersuchung der Plazenta wichtige Informationen liefern. Für Neonatolog\*innen und Entwicklungs- pädiater\*innen stellen die Frühgeburtlichkeit und die Chorionizität die wichtigsten Herausforderungen dar.

Wir möchten Sie ganz herzlich zu dieser interdisziplinären Fortbildung zum Thema Mehrlinge einladen, bei welcher das Thema aus der Sicht der verschiedenen Fachdisziplinen, so wie auch der elterlichen Sicht, beleuchtet werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Romaine Arlettaz Mieth

Dr. med. Mara Hesse

Prof. Dr. med. Dirk Bassler

im Namen der Referentinnen und Referenten

15.00 Uhr

**D. Bassler Einführung**

**R. Arlettaz Mieth Epidemiologie bei Mehrlingen**

**R. Stiller Reproduktionsmedizin: immer noch ein Risikofaktor für Mehrlinge?**

**M. Hesse Einfluss der Chorionizität auf das neonatale Outcome**

**M. Feldmann Fallbeispiel**

**N. Ochsenbein-Kölble Diagnose, Management und Outcome beim feto-fetalen Transfusionssyndrom und «twin anemia polycythemia sequence»**

**P. K. Bode Zwilling plazenten – morphologische Aspekte aus der Sicht des Pathologen**

**L. Plastina Fallbeispiel**

**R. Etter Mehrlinge: mehr Probleme? Längerfristiges Outcome von Mehrlingen**

**E. Schönbächler/  
D. Schwendinger Eltern werden von Mehrlingen: Warum 1+1=4 so viel Aufwand bedeutet**

**D. Bassler Schlusswort**